

TENNIS

Wissen, was zu tun ist

«Wie helfe ich meinem Kind richtig?» - Workshop des LTV für Eltern

SCHAAN - Die Umstrukturierung bei Swiss Tennis und die Frage «Wie helfe ich meinem Kind richtig?» waren vor kurzem Themen, die der Liechtensteinische Tennisverband LTV zusammen mit den Eltern von Kaderkindern und dem Sportpsychologen Ed Weiss erörterten.

In einer Diskussionsrunde mit Eltern des Tennisverbandes erörtere der Sportpsychologe Ed Weiss kürzlich die wichtigsten Punkte zum Thema «Wie helfe ich meinem Kind richtig?». Er betonte dabei, dass die Kommunikation ein ganz entscheidender Punkt sei, denn «nur wenn klar ausgesprochen wird, wohin der Weg führen soll, können auch die notwendigen Massnahmen getroffen werden. Im Klartext heisst das, dass der Athlet, die Eltern und der Trainer danach genau wissen, was sie tun müssen und dafür die Verantwortung tragen. Nur so kann das Ziel auch wirklich gemeinsam erreicht werden.» Für den Sportpsychologen aus Schaan ist zudem entscheidend, dass sich alle drei Parteien bewusst sind, dass mit der Kaderzugehörigkeit ein Schritt in Richtung Professionalität hin und



Den Ball und den Nachwuchs im Auge: Nationaltrainer Marco Wäger.

ein Abschied vom Breitensport genommen wurde. «Das bedeutet nicht, dass nun plötzlich die Freude und der Spass fehlen. Im Gegenteil. Freude und Spass müssen aber neu

definiert werden und in dieser neuen Situation bedeuten Freude und Spass auch die Leidenschaft für den Tennissport, der Wille, etwas Grösseres zu erreichen und die Bereit-

schaft, sich dafür einzusetzen», so Ed Weiss.

Nachwuchsförderungskonzept

Im Workshop für Eltern informierte der Nationaltrainer Marco Wäger zudem über die Umstrukturierung des LTV in der Nachwuchsförderung, die eine Folge der Neuausrichtung von Swiss Tennis sind. «Der Regionalverband Ostschweiz Tennis steht mitten im Umbruch. Seit der Umstrukturierung bei Swiss Tennis stehen auch bei den Regionalverbänden Änderungen in der Nachwuchsförderung an, von denen auch wir betroffen sind, da der LTV Mitglied des Regionalverbandes Ostschweiz ist.» Marco Wäger betonte aber, dass der LTV ein eigenständiger Verband bleiben wird und führte weiter aus: «Swiss Tennis will eine einheitliche, effiziente Nachwuchsförderung gewährleisten. Wir haben das Juniorenkonzept von Swiss Tennis übernommen und werden die Selektionen nach diesen Kriterien vornehmen. Einziger Unterschied ist der, dass wir zusätzlich ein U-10-Kader und ein C-Kader gegründet haben, da beides unseren Bedürfnissen entspricht.» (PD)

Einigung beim Giro
RAD - Der Streit zwischen den Organisatoren des Giro d'Italia und den 20 Teams der ProTour um die Antrittsgagen endete an einer Sitzung in Lüttich (Be) mit einem Kompromiss. Die Mannschaften hatten zuvor mit Boykott gedroht. Im Gegensatz zum Vorjahr wird das Geld (knapp eine Million Euro) zu gleichen Teilen auf die engagierten Teams verteilt. Der Forderung, die Gesamtsumme auf 1,2 Millionen Euro zu erhöhen, kamen die Organisatoren nicht nach. (si)

Hochstättler zurückgetreten
FUSSBALL - In Mönchengladbach liegen vor der entscheidenden Phase in der Bundesliga die Nerven blank. Nach dem Rücktritt von Trainer Dick Advocaat legte nun Sportdirektor Christian Hochstättler sein Amt nieder. Er kam mit der zuletzt heftigen Kritik an seiner Personalpolitik nicht mehr klar. Hochstättlers Nachfolger wird Peter Pander. (si)

Eishockey: Tschechien - Russland
 Schweiz - Weissrusland 3:1 (0:0, 2:0, 1:1)

Basketball: NBA
 National Basketball Association (NBA): Boston Celtics - New Jersey Nets 93:102. Toronto Raptors - Cleveland Cavaliers 95:104. Philadelphia 76ers - Atlanta Hawks 110:86. Charlotte Bobcats - Detroit Pistons 97:86. Orlando Magic - Miami Heat 93:98. New York Knicks - Washington Wizards 113:105. Indiana Pacers - Chicago Bulls 85:83. Memphis Grizzlies - Dallas Mavericks 88:108. New Orleans Hornets - Los Angeles Clippers 75:86. Minnesota Timberwolves - San Antonio Spurs 95:73. Houston Rockets - Seattle SuperSonics 106:78. Portland Trail Blazers - Los Angeles Lakers 106:103. Golden State Warriors - Utah Jazz 106:89. Sacramento Kings - Phoenix Suns 132:107. Schlussrangliste der Regular Season (je 82 Spiele). Eastern Conference: 1. Miami Heat* 118 Punkte. 2. Detroit Pistons* 108. 3. Chicago Bulls 94. 4. Boston Celtics* und Washington Wizards, je 90. 6. Indiana Pacers 88. 7. Philadelphia 76ers 86. 8. New Jersey Nets** 84. 9. Washington Wizards** 84. 10. Orlando Magic 72. 11. Toronto Raptors und New York Knicks, je 66. 13. Milwaukee Bucks 60. 14. Charlotte Bobcats 36. 15. Atlanta Hawks 26. Western Conference: 1. Phoenix Suns* 124. 2. San Antonio Spurs* 118. 3. Dallas Mavericks 116. 4. Seattle SuperSonics* 104. 5. Houston Rockets 102. 6. Sacramento Kings 100. 7. Denver Nuggets 98. 8. Memphis Grizzlies 90. 9. Minnesota Timberwolves 88. 10. Los Angeles Clippers 74. 11. Los Angeles Lakers und Golden State Warriors, je 68. 13. Portland Trail Blazers 54. 14. Utah Jazz 52. 15. New Orleans Hornets 36. Bemerkungen: * = Divisionsieger, ** = Direktbegegnung entschieden zu Gunsten der Nets. Playoffs-Achtelfinale (best of 7). Ab Samstag, 23. April. Eastern Conference: Miami Heat - New Jersey Nets, Detroit Pistons - Philadelphia 76ers, Boston Celtics - Indiana Pacers, Chicago Bulls - Washington Wizards. - Western Conference: Phoenix Suns - Memphis Grizzlies, San Antonio Spurs - Denver Nuggets, Seattle SuperSonics - Sacramento Kings, Dallas Mavericks - Houston Rockets.

Tennis: Fedcup, Am Wochenende spielen
 Weltgruppe II. 1. Runde: Schweiz - Slowakei, Deutschland - Indonesien, Thailand - Kroatien, Tschechien - Japan. Weltgruppe I. Viertelfinale: Italien - Russland, USA - Belgien, Spanien - Argentinien, Österreich - Frankreich.

Fussball: Super League, 29. Runde
 Neuchâtel Xamax - Thun verschoben

Liechtensteiner Fussballerfolge
 Bestreuen
 Vaduz - Triesen Fr 19.30
 Fluns - Eschen-Mauren Fr 19.00
 Balzers - Bad Ragaz Fr 20.00
 Vörsener Fr 19.30
 Sargans - Schaan Fr 19.30

Aufschlag zum ersten Titelkampf

Tennis-Doppelländerschaften dieses Wochenende in Balzers

BALZERS - Sozusagen als Auftakt zur diesjährigen Freiluftsaison finden auf der Aussenseite des TC Balzers an diesem Wochenende die Tennisdoppelländerschaften statt. Insbesondere im Herrendoppel sind aufgrund der erfreulich grossen Teilnehmerzahl hochklassige und spannende Spiele zu erwarten.

Gleich sechs Paarungen können sich im Herrendoppel realistische Hoffnungen auf den Titelgewinn machen. Dies sind die topgesetzten Titelverteidiger Stephan Ritter/Frank Heeb, welche aufgrund der Auslosung auf dem Weg ins Endspiel auf die ebenfalls gesetzten Jürgen Tömördy/Denis Frick oder Daniel Bose/Marco Wäger treffen wer-

den. In der unteren Tabellenhälfte bekommen es die an Nummer 2 gesetzten Alex Risch/Florian Glaus im Halbfinale entweder mit Sepp Mörtl/Zoran Davidovic oder Daniel Kieber/Rainer Kovac zu tun. Für Spannung ist auf jeden Fall gesorgt, da zudem die eine oder andere Paarung Aussenseiterchancen besitzt, den Favoriten ein Bein zu stellen.

Bei den Damen hingegen sind mit den topgesetzten Steffi Vogt/Sanda Bjelan die klaren Favoriten gegeben. Im Finale werden sie es aller Voraussicht nach mit Sabrina Vogt/Tamara Gschwend oder Nadin Batliner/Fabienne Gmeiner zu tun bekommen.

Im leider spärlich besetzten Mixedbewerb - nur 6 Nennungen - können sich gleich mehrere Teams Hoffnungen auf Titelehren machen.



Die Titelverteidiger bei den Herren: Frank Heeb (li) und Stephan Ritter.

Die gesetzten Steffi Vogt/Timo Kranz und David Göldi/Sanda Bjelan werden sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen müssen.

Wie in den vergangenen Jahren haben die Erstrundenverlierer die

Möglichkeit am Trostturnier teilzunehmen, um sich nicht zuletzt auch auf die in einer Woche beginnende Interclubseason vorzubereiten.

Der gedrängte Zeitplan sieht vor, dass bereits heute Abend einige Erstrundenpartien abgehalten werden. Die Meisterschaften finden ab morgen Samstag 9 Uhr ihre Fortsetzung. Die Halbfinalpartien im Mixed finden bereits am Samstag um 18 Uhr statt, die der Herren- und Damenbewerbe sind auf Sonntag 10.30 Uhr anberaumt. Die Finalpartien beginnen um 13 Uhr mit dem Mixeddoppel, gefolgt von Herren- und Damendoppel ab 15 Uhr. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen. Bei schlechter Witterung finden die Titelkämpfe in der Tennishalle Vaduz statt. (PD)

Weitere Infos: www.ltv.li

Vorstand bestätigt

Generalversammlung des FC Triesen

TRIESEN - Im Beisein des LFV-Präsidenten Reinhard Walser hielt der FC Triesen im Clublokal Schiffe seine jährliche Generalversammlung ab. In ihren Jahresberichten zogen Präsident Edy Kindle, Juniorenobmann Fredy Wolfinger und Anton Kindle, der Verantwortliche für den Frauen- und Mädchenfussball, Bilanz über das erfolgreiche Jahr.

Die Verantwortlichen konnten darüber berichten, dass die konsequente Jugendarbeit der letzten Jahre sich mittlerweile auch in Ergebnissen niederschlägt und der FC Triesen am meisten Junioren in den verschiedenen Auswahlteams des Landes stelle. Auch bei den Juniorinnen hat sich einiges getan. Mittlerweile spielen zwei B-Juniorinnen-Mannschaften und hat etwa 20 Juniorinnen bei den Piccola für den PCT. Das neue Garderobengebäude ist jetzt schon

fast ein Jahr fertiggestellt und wird von allen gerne benutzt. Einen besonderen Dank richtete Präsident Edy Kindle an die Gemeinde Triesen, die den Verein finanziell unterstützt und auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen des FC Triesen hat. Ebenfalls dankte der Präsident den Sponsoren der Swarovski AG, Triesen, der VP Bank, Vaduz und den LKW, Schaan für die finanzielle Unterstützung. Auch die Hestromada, die seit einigen Jahren das Junioren Hallenturnier und das Aktivhallenturnier für den FC Triesen ausrichtet, verdiente sich ein herzliches Dankeschön.

Bei den Wahlen wurde der bestehende Vorstand, der wie folgt lautet, bestätigt. Edy Kindle, Präsident, Michael Repolusk, Vize-Präsident, Fredy Wolfinger, Juniorenobmann, Anton Kindle, Mädchen- und Frauenfussball, Ekkehard Heeb, Kassier und Margrit Beck-Miller, Sekretariat. (PD)

Torfestival der FCV-U19 und Manojlovic-Hattrick

FUSSBALL - Die Vadnzer U19-Mannschaft landete in der Meisterschaft der Gruppe 2 gegen Schaffhausen einen 8:0-Kantersieg. Dabei gelang Neuzugang Igor Manojlovic mit den Treffern 4, 5 und 6 (58., 70., 72.) ein lupenreiner Hattrick. Je zwei Tore markierten Philippe Erne und Stefan Bichel. Matthias Barandun vervollständigt den «Achterpack» gegen Schaffhausen. In der Tabelle rangiert der FCV 3 Punkte hinter Leader Aarau auf Rang 2. (rob)

FC Vaduz U19 - Schaffhausen 8:0 (3:2)
 Rheinpark-Stadion, 20 Zuschauer, SR Balmelli, FC Vaduz: Meier, Schwitzer (65. Minusdoppelt), Abdi, Saurzenger, Heeb, Erne, Ritzberger, Manojlovic (75. Hattrick), Bichel, Barandun, Bogri (56. Hattrick).
 Tore: 22. Erne 1:0, 31. Bichel 2:0, 42. Erne 3:0, 58. Manojlovic 4:0, 70. Manojlovic 5:0, 72. Manojlovic 6:0, 77. Barandun 7:0, 80. Bichel 8:0. Sponsoring: Vaduz ohne Bindungen, Clements, Mohr, Florian II, Salis und Thiner (alle verletzt).

U19 Gruppe 2

| | | | |
|--------------------|----|-------|----|
| 1. FC Aarau | 20 | 35:28 | 46 |
| 2. FC Vaduz | 20 | 32:20 | 43 |
| 3. FC Constanza BS | 22 | 43:13 | 42 |
| 4. FC Basel | 20 | 41:31 | 32 |
| 5. FC St. Gallen | 21 | 29:26 | 26 |
| 6. FC Schaffhausen | 21 | 25:32 | 20 |
| 7. FC Wil 1900 | 21 | 24:36 | 18 |
| 8. FC YF Juventus | 21 | 42:51 | 15 |

